

Verlagsprogramm „Buchstadt Moskau“

12.30 Uhr – Präsentation des Verlagsprogramms „Buchstadt Moskau“ der Stadtregierung Moskaus.

Die Leitung hat Oxana Litwinenko, Departement für Massenmedien und Werbung der Stadt Moskau, Ehrengast ist der Schriftsteller Sachar Prilepin.

13.30 Uhr – Werkstattgespräch mit dem Schriftsteller Sachar Prilepin

16.00 Uhr – Rundtischgespräch „Russische Literatur in Deutschland: Neuentdeckungen und „weiße Flecken“, Teilnehmer: der Schriftsteller Sachar Prilepin, die Übersetzerin Christina Kerner, der Direktor des Instituts für Übersetzung Jewgeni Resnitschenko, die Literaturwissenschaftlerin Nina Litwinez und der Linguist Maxim Krongaus.

Veranstaltungsort: Deutsche Nationalbibliothek, Neuer Saal, Leipzig, Deutscher Platz 1.

12.00 Uhr – Lesung: Sachar Prilepin, Roman „Der Schlitten“

13.15 Uhr- Vortrag des Schriftstellers und Linguisten Maxim Krongaus „Was denken wir über die russische Sprache und was denkt sie über uns?“

14.40 Uhr – Jewgeni Jewtuschenko „Ein Dichter in Russland ist mehr als ein Dichter. Zehn Jahrhunderte russischer Poesie“, Anthologie in fünf Bänden. Band 1 und 2 vorgestellt von Oxana Litwinenko, Departement für Massenmedien und Werbung der Stadt Moskau.

15.30 Uhr – Präsentation der Bücher von Maxim Krongaus „Die russische Sprache am Rande des Nervenzusammenbruchs 3D“ und „Lehrbuch des web-slangs“

13.30 Uhr – „Architekturträume über Moskau im 20. Jahrhundert“. Präsentation der landeskundlichen Richtung des Verlagsprogramms „Buchstadt Moskau“ der Stadtregierung Moskaus.

Leitung: Denis Romodin, russischer Architektorkundler.

14.45 Uhr – Vortrag „Der Moskauer Stil moderne und der deutsche Jugendstil“, Vortragender Denis Romodin, mit Durchführung eines Wissenswettbewerbs zu den Büchern über Moskau.